



Stimmungsbild vom Wahltag: Klaus Stadtschreiber und Michael Kribitz von der schwer geschlagenen FPÖ
EGGER

NEUMARKT

FPÖ sucht nach schwerer Schlappe Neuausrichtung

Personelle Konsequenzen? Härter Opposition? Freiheitliche beraten über Folgen der Wahl.

Wenn man als Spitzenkandidat 20 Vorzugsstimmen hat und ein weiter hinten gereihter Kandidat mehr als dreimal soviel, muss man sich schon was überlegen.“ Der Neumarkter Gemeindegassier Michael Kribitz meint damit seinen FPÖ-Kollegen, Parteichef und Spitzenkandidaten Klaus Stadtschreiber, der wesentlich weniger Vorzugsstimmen bekam als der auf Platz sechs gereichte Peter Müller.

Unter Müller fuhr die FPÖ 2015 einen fulminanten Wahlerfolg ein, am Sonntag hat die Partei mehr als 30 Prozentpunkte verloren. Michael Kribitz macht kein Hehl daraus, dass die schwere Wahlschlappe Konsequenzen haben muss. „Einfach zur Tagesordnung übergehen, das wird nicht gehen.“

Was das personell bedeutet, ob Klaus Stadtschreiber oder auch er selbst Konsequenzen ziehen, sei noch nicht zu sagen. „Dafür ist es zu früh, aber wir werden im Laufe dieser Woche zusammenkommen und Entscheidungen treffen.“ Stadt-

schreiber selbst denkt vorerst nicht an Rücktritt. Er sieht den allgemeinen Trend gegen die FPÖ, die in Neumarkt um 15 Prozentpunkte gesunkene Wahlbeteiligung und die Abspaltung der Namensliste ZNN als Ursachen. „Harte Oppositionspolitik ist nicht meine Art, wir wollten einen sachlichen Wahlkampf, das ist leider nicht honoriert worden“, so Stadtschreiber. Mit Verlusten habe man gerechnet, allerdings nicht in dieser gewaltigen Dimension.

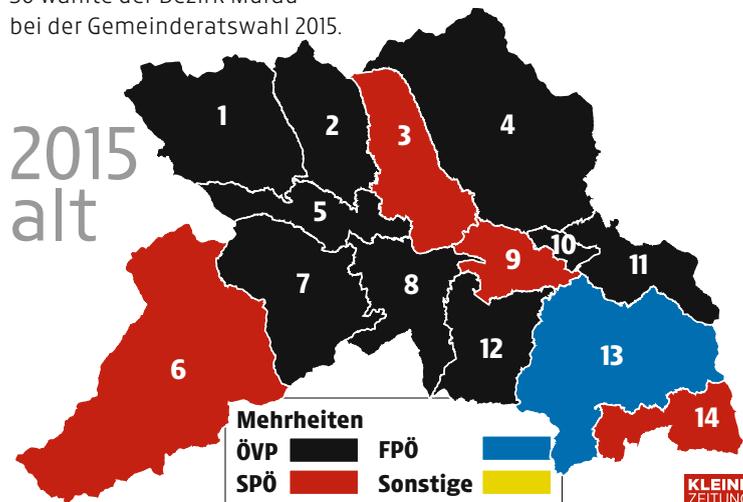
Ein Vorstandssitz steht der FPÖ dennoch zu. Michael Kribitz sieht eine schwierige Richtungsentscheidung: „Auftrag zum Mitregieren ist dieses Ergebnis sicher keiner, die harte Oppositionsline ist schon von der neuen Liste ZNN besetzt.“ Auch in Sachen Neuausrichtung gelte es, interne Besprechungen abzuwarten.

Die meisten Vorzugsstimmen in Neumarkt gab es für Bürgermeister Josef Maier (ÖVP, 191), Klaus Straner (SPÖ, 97) und Peter Müller (FPÖ, 69).

Josef Fröhlich

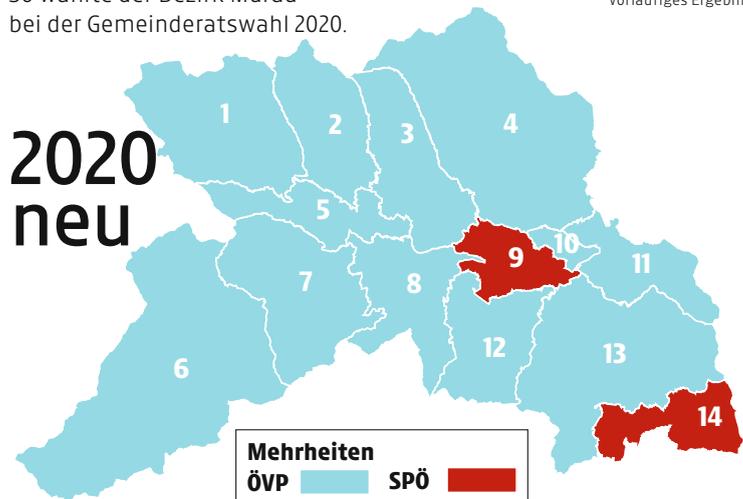
Gemeinderatswahl 2020: Bezirk Murau

So wählte der Bezirk Murau bei der Gemeinderatswahl 2015.



So wählte der Bezirk Murau bei der Gemeinderatswahl 2020.

Quellen: Landeswahlbehörde, APA
Vorläufiges Ergebnis



1 Krakau	8 Murau
2 Schöder	9 Teufenbach-Katsch
3 St. Peter am Kammersberg	10 Niederwölz
4 Oberwölz	11 Scheifling
5 Ranten	12 St. Lambrecht
6 Stadl-Predlitz	13 Neumarkt
7 St. Georgen am Kreischberg	14 Mühlen